

Welterbestadt Quedlinburg, 26.04.2023

Niederschrift über die 80. Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/innen (Nord) am Mittwoch, 26.04.2023, 10.00 Uhr im Festsaal des Rathauses der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 14.40 Uhr

Anwesenheit:

Landeshauptstadt Magdeburg:	- Mittendorf, Regina
SGSA:	- Liebenehm, Heiko
	- Thurmann, Elke
Gemeinde Biederitz:	- Gründel, Marco
Stadt Halberstadt:	- Kuschel, Peter
KAV	- Häsel-Wallwitz Diana
Welterbestadt Quedlinburg	- Goldbeck, Marion
Hansestadt Salzwedel:	- Holz, Matthias
Stadt Schönebeck (Elbe):	- Baudisch, Markus
Stadt Staßfurt:	- Achilles, Riccardo
Gemeinde Sülzetal	- Schmidt, Isabel
Vorharz, TAZV	- Gennrich, Laura
Stadt Wernigerode:	- Radünzel, Roy

Der Oberbürgermeister, der Welterbestadt Quedlinburg Herr Frank Ruch, begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiter Nord im Festsaal der Welterbestadt Quedlinburg als Gastgeberstadt. In seiner einleitenden Rede geht er darauf ein, dass er es als eine angenehme Freude wertet die Teilnehmer als Hausherr hier und heute persönlich begrüßen zu dürfen. Inhaltlich geht er informierend kurz auf die Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele der Welterbestadt Quedlinburg, deren Bündelung sich im Masterplanes der Stadt Quedlinburg wiederfinden ein, mit dem Wunsch, die dort verankerten Prioritäten in seiner Amtsperiode 2023 bis 2029 zum Abschluss zu bringen, wie u.a.:

Positiv:

- Attraktivität der Stadt als Zuzugsort noch weiter steigern und die bereits gestiegenen Einwohnerzahlen weiterhin erhöhen
- Kernkompetenzaufgaben Gesundheit – und Pflege
- Stadtsanierung und Denkmalpflege
- Tourismus und Einkaufs- und Tagungsstadt (QLB höchste Kaffeehausdichte)
- Exzellenz-Projekt Stiftsberg/ Neuausrichtung – 17.12.2024 - Eröffnung – 35 Jahre Stadt mit Welterbestatus
- Bau eines Freizeit- und Erholungszentrums
- CareCampus Harz
- Industriegebiet Quarmbeck
- Eröffnung eines sehr gut angenommenen City-Büro`s

- Genehmigung des Haushaltes

Negativ:

- Schul- und Kita-Schließungen
- Kreisumlagerenerhöhung

Nach den Ausführungen des OB`s hatten die Mitglieder des Arbeitskreises die Möglichkeit, sich ausführlich die Ausführungen von Herrn Schmelz, Mitarbeiter der Stadtverwaltung QLB, beschäftigt als Planer und fundierter Stadtführer zu verfolgen. In einer unterhaltsamen und geschichtsträchtigen Art und Weise informierte es zur Historie der Stadt. Der Festsaal mit seinem Bleiglasfenster und den zahlreichen Wandbemalungen dienten ihm dabei als Fundament. Herrn Schmelz galt abschließend ein besonderer Dank.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Frau Mittendorf, begrüßt die Anwesenden zur heutigen 80. Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen bzw. Änderungswünsche. Sie wird in der vorliegenden Form bestätigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der 78. Sitzung am 15.06.2022 in Halberstadt

Die Niederschrift über die 78. Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiter Nord am 15.6.2022 in Halberstadt wird von den Anwesenden genehmigt.

3. Kommunales Personalmarketing

Strategien und Konzepte zur Personalgewinnung und- bindung am Beispiel der Landeshauptstadt Magdeburg – Regina Mittendorf

Frau Mittendorf berichtet anhand einer PPP sehr ausführlich zu o.g. Thema. Hierbei geht sie insbesondere auf die neue Art und einer moderneren Mitarbeiter - Akquise ein. Sie wollen Mitarbeiter gewinnen und binden, dabei bedienen sie sich nachfolgender Instrumente:

- Zusammenarbeit mit Hochschulen – institutionelle Studiengänge
- Anstellungsverhältnisse – Durchführung des Pflichtpraktikum direkt in der Landeshauptstadt
- Bereithalten von Studiengängen - öffentliche Verwaltung, Verwaltungsökonomie, IT
- Aufbau von Praktikumsplätzen – Werbung dafür an Hochschulen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Aufbau eines intensiven Netzwerkes – auch Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen bzw. Handy-Caps
- Gestaltung eines Tags der offenen Tür
- Durchführung des Girly- und Boys-Days
- Teilnahme an Messen incl. Messestandbetreuung – Werbung des Arbeitgebers – Werbung für Ausbildung
- Ansprachen von Zielgruppen
- Zusammenarbeit mit umliegenden Städten – z.B. AK Wanzleben und d Oschersleben
- Radiowerbungen – Ansprache Radio Brocken – dafür Erhalt Medienpreis durch Radio SAW
- Denken in Kampagnen
- Internetwerbung
- Imagefilmproduktionseinbindung gestaltet direkt von Azubis – berichten über ihre Ausbildung
- Verbesserung der Präsenz
- Verstärkung des stadtinternen Marketings – Azubis und Praktikanten

- Absolventenveranstaltung nicht nur „einfach“ Zeugnisübergabe
- Neugestaltung von Stellenausschreibungen – kurz und prägnant
- Direktansprache von Kandidaten
- Ersatzbewerber bekommen grundsätzlich keine Absage mehr bei identischen Angeboten, sondern andere Angebote (Zusammenarbeit mit dem Personalrat läuft)

Als **Anlage 1** ist die Präsentation von Frau Mittendorf beigelegt.

4. Tarifrrechtliche Möglichkeiten zur Personalgewinnung und -bindung – Diana Häsel-Wallwitz

Frau Häsel-Wallwitz berichtet zum o. g. Thema anhand einer PowerPoint Präsentation (s. **Anlage 2**).

1. aktuelle tarifpolitische Lage
2. Tarifrunde 2023 und deren Herausforderungen in zeitlicher Abfolge
 - Ablauf der Tarifverhandlungen
 - Forderungen
 - Schlichtungsverfahren
 - Schlichtungsempfehlungen
 - Fortsetzungen der Tarifverhandlungen nach der Schlichtung
 - Tarifeinigung
 - Kostenwirkung
3. Möglichkeiten und Ausschöpfungspotentiale für eine Fachkräftezulage /allgem. Arbeitsmarktzulage zur Deckung des Personalbedarfs oder Bindung von qualifizierten Fachkräften
 - Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften
 - Zahlung einer übertariflichen Zulagemöglichkeit
 - Gewährung übertariflicher Leistungen
 - Benennung der Übersicht
 - der Richtlinien der VKA/ des KAV SA e.V.
 - Rechtsgrundlagen für die Gewährung übertariflicher Leistungen
 - Fachkräfterichtlinie und allgemeine Arbeitsmarktzulage
 - Beteiligungsnotwendigkeiten von Gemeinderat/Stadtrat/Kreistag

5. Personalmarketing

- a) **Bedarf und Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit bei Personalmarketing und Ausbildung**
- b) **Vorstellung einer möglichen Initiative „berufe-st.de“ – Erörterung und Diskussion**

Frau Thurmann informiert zum o.g. Tagesordnungspunkt. Auf die mit der Einladung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgereichte Unterlage wird verwiesen. Hierbei geht sie inhaltlich auf Erfahrungswerte anderer Kommunen und deren Bedeutung in einer Zeit ein, wo es immer schwieriger wird, Personal zu gewinnen und zu binden.

Herr Liebenehm ergänzt zum Thema:

- Botschaftenvermittlung
- Bündelung der Stellenangebote
- Erfahrungswerte / Erfahrungsaustausch

Aus einer sich dann anschließend entwickelten Diskussion und Meinungsbildung, ob sich die Mitglieder des Arbeitskreises Nord mit der Bildung einer o.g. Initiative „berufe-st.de“ anfreunden und diesen sogar entwickeln könnte, entsteht eine Diskussionsrunde zu:

- Vorbehalten
- Rechtsstellungsverhältnis muss klarer sein
- Zentrale Stelle einrichten wäre gut, macht aber das Angebot aller Gemeinden und Kommunen auf einen Blick sichtbar
- Anzahl der bereits vorhandenen Portale (Kleinanzeiger Ebay, Harzinitiative, Jobportale) um ein weiteres erweitern
- Kritisch sind die einmaligen und laufenden Kosten anzumerken.

Die Meinungsbildung des AK tendiert eher in die ablehnende Haltung.

Frau Mittendorf ergänzt, dass man die zur Verfügung stehenden Instrumente anwenden sollte.

6. Verwaltungsdigitalisierung – Zusammenarbeit zwischen Land und Kommune; Sachstand

Herr Liebenehm

a) Seit der letzten Sitzung des AK und der gemeinsamen Sitzung Digitalisierung aus dem Juni 2022

Fassen eines Grundsatzbeschlusses des SGSA-Präsidiums zur Digitalisierung im Juli 2022

Forderungen

1. wir brauchen eine Strategie des Landes, damit die Kommunen ihre eigenen Strategien entwickeln können
 2. notwendige wirksame und nachhaltige Unterstützung durch das Land auch in finanzieller Hinsicht
 3. Land 1.11.2022 – Beitritt zur KITU
 4. KITU Weiterentwicklung zum Kompetenzzentrum
 - die KITU allein kann die Umsetzung der Digitalisierung – auch mit Blick auf den personalen Bereich - in die Kommunen nicht begleiten
 5. Zusammenarbeit Land und Kommunen – Pilot AG – CIO-Projekt
 - Zusammenschluss von 22 Kommunen
 - Auftaktveranstaltung am 1.9.
 - Bildung von 4 -5 AG`s zur Umsetzung OZG als Basis und auf den Weg bringen
- 1. AG Kooperationsmodell, auch zur Weiterentwicklung der KITU
 - 2. AG Strategie und Umsetzung – Digitalisierungsstrategie des Landes/Landesförderung
 - 3. AG Technik
 - 4. AG Finanzen (Mitglied Herr Liebenehm) – Frage inwieweit kann das FAG genutzt werden, Landeslizenzen, Fördermaßnahmen
 - 5. AG Kommunikation
 - Optimierung der Informationsweitergabe

Nächste Sitzung findet am 11.5.2023 statt.

Ziel: Ende Oktober soll ein Digitalisierungsfahrplan für Sachsen-Anhalt stehen.

➤ Land erarbeitet Strategie Sachsen-Anhalt Digital 2023

Dieses soll anstelle der digitalen Agenda S-A treten. Hat 29 Seiten und zählt Ziele auf, was erreicht werden möchte – Möglichkeiten der Stellungnahme ist gegeben.

- Daraus soll Strategie der öffentlichen Verwaltungsdigitalisierung entwickelt werden – Entstehung bis 2024

Voraussetzungen aus kommunaler Sicht:

- es muss eine OZG-Umsetzungsplanung vorliegen
- es muss eine IT-Sicherheitsstrategie geben
- die OZG – Umsetzungsfrist ist verstrichen - jetzt OZG 2.0 – Novelle soll im Laufe des Jahres auf den Weg gebracht werden.
 - die Kommunen sind stärker in die Umsetzung des Gesetzes einzubeziehen
 - die Finanzierung ist sicherzustellen
 - Gesetzeserfordernis zur Übertragung der Aufgaben
 - Angebot an Kommunen – Umsetzung von 16 Focusleistungen (Inhalt der Leistungen nicht bekannt) finanziert durch das Land (betriebsfertiger Einsatz vor Ort)
 - Einsatz von Land von Digitallotsen in Sachsen-Anhalt

b) Auswertung der KITU Generalversammlung – 17.04.2023

Im Ergebnis Zusammenfassung von Herrn Liebenehm:

- Hausaufgaben machen
- wo und in welchem Umfang sind Möglichkeiten und Notwendigkeiten Verwaltungsprozesse zu digitalisieren
- es kann nicht erwartet werden, dass uns das Land Strategien aufzeigt, wie eine digitalisierte Verwaltung aussehen muss
- es muss Rahmenbedingen geben
- es muss eine ordentliche Finanzierung geben und eine Einigung auf gemeinsame Standards, die in der kommunalen Familie zum Einsatz kommen sollen
- Land muss Basisdienste den Kommunen zur Nachnutzung - auch kostenfrei - zur Verfügung stellen

Nächste gemeinsame Sitzung des Arbeitskreises Strategie und Steuerung mit den Arbeitskreisen der Haupt- und Personalamtsleiter Nord und Süd in Nachterstedt am 6.12.2023.

7. Aktuelle Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

Frau Thurmann berichtet zu nachfolgenden Themen:

1. Freistellung von Beschäftigten für nebenamtliche Tätigkeiten des Praxisbezugs bei der SIKOSA (§ 29 TVöD – Wunsch – Verfassen eines Appellschreibens an den kommunalen Dienstherrn)
2. Referentenentwurf für die Beurteilungs-VO des Landes Sachsen-Anhalt – warten auf den Gesetzesentwurf
3. Referentenentwurf für Heilverfahrens-VO
4. Wahlrecht – Warten auf die Veröffentlichung der Novelle des Kommunalwahlgesetzes und auch die der Europawahl
5. für 2024 vorgesehene Änderung des KVG LSA

8. Anfragen und Anregungen

1. Katastrophenschutz

Regional begrenzter Blackout: Was geschieht, wenn der LK nicht den Katastrophenalarm ausruft? Ist dann die Kommune zuständig?

Wie ist der Ablauf in anderen Kommunen organisiert in Bezug auf Schutzfindung?

In einer sich anschließenden Diskussionsrunde werden unterschiedliche Handhabungen und Umgangskriterien benannt, wie z. B.

- Einberufung des Stabspersonals, ggf. unter Leitung des Ordnungsamtsbereiches
- Zurückgreifen auf vorhandenes Personal – da Aufgabe der öffentlichen Verwaltung in Akutsituationen alles zu unternehmen um die Aufrechterhaltung zu gewährleisten
- Bevölkerungsschutzregelung greift als Grundlage
- In Katastrophenfällen besteht ein „MUSS“ für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes zum Mitwirkungseinsatz
- Erklärung gegenüber dem Personalrat - Mitarbeiter bei solchen Situationen bereitzustellen
- Vorhalten einer Stabsdienstordnung – alle Mitarbeiter müssen erscheinen

2. Aggressive Übergriffe

Frau Mittendorf berichtet über einen Übergriff auf die Ausländerbehörde in Magdeburg. Der Übergreifer konnte eine Menge Verhaltensweisen aufweisen. In ihrer Behörde überlegt man jetzt – ähnlich wie in Köln – ein Melderegister aufzubauen, in dem Informationen aus unterschiedlichen Behörden gesammelt werden – in das z. B. Personen eingetragen werden, die gefährlich sind oder sein könnten.

In Köln war ein Vollstrecker zu Tode gekommen, der ohne Vorwarnung in einen Haushalt geschickt wurde, in dem ein psychisch kranker Mann lebte, von dem bekannt war (jedoch nur dem Gesundheitsamt), dass er diese Erkrankung hat und als gefährlich galt.

In Zuge des Brennpunktes „Datenschutz“ hat man sich in Köln entschlossen - in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium - eine Datenbank aufzubauen, in die Hinweise – wie Personen mit Verhaltensauffälligkeiten – eingetragen werden.

Sie fragt in die Teilnehmerrunde, ob dieses Thema in anderen Behörden bereits diskutiert wurde.

Thema bisher beim SGSA nicht bekannt, so Herr Liebenehm.

3. Work-Life-Balance

Frau Mittendorf berichtet über die in Magdeburg bestehenden Kern- und Gleitzeiten. Es geht darum die Wahrnehmung von Untersuchungen während der Schwangerschaften. In Magdeburg gibt es die Freistellungen.

Nachfrage, wie es andere Kommunen handhaben mit Nachfolgendem Ergebnis:

- Untersuchungen während der Arbeitszeit möglich
- Wertung als Facharzttermin bei Gleitzeiten ohne Kernzeiten – außerhalb der Arbeitszeit Termin wahrnehmen
- § 29,1f – Gleitzeit mit Kernzeit vorherrschend

- Einbeziehung Arbeitssicherheit
- Keine Freistellungen, wenn keine Kernzeiten

9. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 05.10.2023 in Salzwedel statt.

gez. Baumann
Protokollantin

Anlagen

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Mittwoch, 26. April 2023, um 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Quedlinburg

Kommune	Name	Unterschrift
Biederitz, Gemeinde	Marco Gründel	uf-
Halberstadt, Stadt	Peter Kuschel	/Kuschel
Haldensleben, Stadt	Manuela Nebel	E
Hecklingen, Stadt	Nancy Funke	E
Holtemme-Bode, AZV	Astrid Vogelsang	E
KAV	Diana Häsel-Wallwitz	
Magdeburg, Landeshauptstadt	Regina Mittendorf	A. Mittendorf
Quedlinburg, Welterbestadt	Marion Goldbeck	Marion Goldbeck
Salzwedel, Hansestadt	Matthias Holz	M. Holz
Schönebeck, Stadt	Markus Baudisch	M. Baudisch
SGSA	Heiko Liebenehm	Heiko Liebenehm
SGSA	Elke Thurmman	Elke Thurmman
Staßfurt, Stadt	Riccardo Achilles	R. Achilles
Sülzetal, Gemeinde	Isabel Schmidt	Isabel Schmidt
Vorharz, TAZV	Laura Gennrich	Laura Gennrich
Wernigerode, Stadt	Roy Radünzel	Roy Radünzel